Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

GEMEINDEBRIEF

März – April – Mai

FRÜHJAHR 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Allg. Informationen/KGR	3
Besinnung/Freud und Leid	4 - 5
Thema: Haltung	6
Aktuelles	7
Personelles	8 - 9
Ehrenamt	10
Veranstaltungen	10 - 12
Jugendkirche/Aus der Region	13 - 14
Vorschau	15
Kirchenmusik	16 - 17 22 - 23
Regelmäßige Veranstaltungen	18 - 19
Gottesdienste	20 - 21
Fördervereine	23 - 25
Senioren	26
Kinder/Jugend	27 - 30
Rückblicke	31 - 34
Sonstiges	34 - 36
Geburtstage	37 - 39
Ansprechpartner:innen	letzte Seite

Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche:

Marienkirche

bis 22. März:

Mo. - Sa.	11:30 - 15:30 Uhr
Sonntag	11:45 - 15:00 Uhr

23. März bis 30. April:

Mo. - Sa.	10:00 - 15:45 Uhr
Sonntag	11:45 - 15:00 Uhr

ab Mai:

Mo. - Sa.	10:00 - 17:45 Uhr
Sonntag	11:45 - 15:00 Uhr

www.marienkirche-rostock.de
Tel.: 0381/453325

Petrikirche

Mo. - So.	10:00 - 16:00 Uhr
ab Mai	tägl. 10:00 - 18:00 Uhr

www.petrikirche-rostock.de

Tel.: 0381/21101

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock-innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,4,21,22,23,33,35,37,39), Privat (3,6,7,9, 11,12,20,24,31,32,33,34), 7 Wochen Ohne/Getty Images (7), Agnes Lutter (8), Andreas Braun (13), Elisabeth Meyer (29), Sylvi Holtz (20,28,30,31,33), Markus Haaks (26), www.weltgebetstag.de (14)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage 3 800 Stück Redaktionsschluss: **19. April 2024**

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD www.blauer-engel.de/uz195

Allgemeine Informationen zu dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

Haltung? Haben und zeigen? Steht uns das als Kirchengemeinde zu? Nicht zuletzt die erschütternde Forum-Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche stellt die Rolle „der Kirche“ als moralische und politische Instanz erneut infrage. Auf der anderen Seite stehen wir vor der Herausforderung, in Zeiten abnehmender kirchlicher Bindung und den damit verbundenen Strukturveränderungen in unserer Kirche unsere eigene Identität zu schärfen. Gerade im Hinblick auf die Kooperation mit anderen Kirchengemeinden ist dies für uns als Innenstadtgemeinde unerlässlich. Und die politische Lage in Deutschland verlangt Statements der Mitmenschlichkeit und Weltoffenheit. Für 2024 haben wir „Haltung“ als Jahresthema für die Gemeindebriefe entschieden. Kommen Sie darüber mit uns und anderen ins Gespräch...

Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie herzlich Ihr
Benjamin Jäger

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat in seiner ersten Sitzung des Jahres im Friedhofsweg 49 getagt. Hier konnten uns Herr Schlegel und Frau Klinger die Pilgerherberge und ihre Tätigkeit vorstellen. Die Pilgerherberge wird insbesondere in den Sommermonaten gut besucht. Das Team sucht noch nach Verstärkung. Hier wäre es gut, wenn sich jemand finden könnte, der in der Nähe der Herberge wohnt.
Frau Grit Gaida hat uns das Projekt „Pflegeeltern“ vorgestellt. Es wurde deutlich, dass ein großer Bedarf an Pflegeeltern besteht. Es gibt regelmäßig Kurse für Interessenten. Es werden laufend Pflegeeltern gesucht.
Der Kirchengemeinderat hat als Nachfolger für Agnes Lutter die Anstellung von Benno Gierlich beschlossen. Er wird sein Küsteramt in der Marienkirche am 1. April 2024 beginnen. Zum 1. September 2024 wird die dritte Pfarrstelle (50% Gemeinde, 50% Stadtpastor:in) neu besetzt werden. Hierzu wurden die ersten Schritte geplant, die nach Ende der Bewerbungsfrist zu bedenken sind.
Ich wünsche Ihnen einen schönen und sonnigen Frühling sowie frohe und gesegnete Ostertage! *Ulrike Rüsch*

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

waren Sie schon einmal in Anatolien? Nach einem Blick auf die Karte werden Sie feststellen, dass Anatolien ein Teil Vorderasiens ist und die heutige Türkei sich über dieses Gebiet erstreckt. Möglicherweise haben Sie das Land mal bereist? Doch es gibt auch noch ein ganz anderes Anatolien, an das die Geografen nie denken würden. Es ist das „Anatolien“, welches im Neuen Testament in Bezug auf Jesus Christus genannt wird. Dort ist zu lesen: *„Besuchen wird uns der Morgenglanz (griechisch: anatole) aus der Höhe, um denen Licht zu bringen, die in Finsternis und Schatten des Todes sitzen, und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu lenken.“* (Lk 1, 78-79; Übersetzung: Hans Bruns)
„Morgenglanz“ ist eine Umschreibung für Jesus. Die Bibel verwendet hierfür das Wort „anatole“. Tippt man dieses in eine Bildersuchmaschine ein, erscheinen etliche Bilder von sinnlich anzuschauenden Sonnenaufgängen.

Die Sonne geht überall auf: über dem Meer, aber auch über dem Gebirge, über Wiesen, aber auch über Städten. Der Morgenglanz ist jeden Morgen neu da. Deshalb passt dieses Bild auch zu Christus, denn ihm können wir uns jeden Morgen neu anvertrauen. Das biblische „Anatolien“ müssen wir nicht mühsam bereisen, es kommt nämlich von selbst! Gemeint ist Jesus, der kommt und mit uns etwas vorhat. Er will nicht nur mit uns herumsitzen, denn gesessen wird in der Finsternis. Der Todesschatten, der dort herumwabert, macht unbeweglich. Dem Frieden Gottes aber wohnt eine Bewegung inne. Dieser Frieden ist ein Entschluss: dass ich meine Füße in Bewegung versetzen lasse, dass ich meine Füße lenken lasse. Gott bewegt, und als Bewegter stelle ich mich dem nicht in den Weg, indem ich bockig mit den Füßen auf einer Stelle stampfe, sondern ich lasse mich von Gott bewegen in einer Gangart der „aktiven Passivität“.
Als Morgenglanz will Jesus jeden Tag zu Besuch kommen und bewegen. Normalerweise geht ein Besucher dann irgendwann wieder nach Hause. So auch Jesus: Nachdem er vom Tod auferweckt worden war, ist er ja in den Himmel aufgefahren. Der göttliche Besucher scheint plötzlich weg zu sein. Und seine Gastgeber, die Nachfolger, die es so mit ihm genossen hatten, kommen sich verlassen vor. Aber der Besuch Gottes bei den Menschen findet eine grandiose Fortsetzung, als der Heilige Geist sich auf Christi Nachfolger herniedersenkt.
Momentan, im Frühjahr 2024, ist Jesus nicht leibhaftig da, aber sein Heiliger Geist ist der bleibende göttliche Besucher in unserem Gemüt. Der Morgenglanz selbst bei dicker Wolkendecke. Und dieser Besucher freut sich jedes Mal, wenn wir zu ihm sprechen und ihn bewirten.
Ich wünsche Ihnen viel Freude und Mut im Umgang mit diesem göttlichen Besucher und eine schöne Zeit in „Anatolien“.

Gott befohlen! Ihr Vikar *Patrick Pulsfort*

JAHRESTHEMA 2024: „HALTUNG“

Die Klausurtagung eines Kirchengemeinderates (KGR) bietet die Möglichkeit sich intensiver und länger als nur einen Abend mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen. Bei der letzten Klausurtagung im November 2023 hat sich der KGR mit dem Profil der Gemeinde befasst: Was macht unsere Gemeinde aus? Was ist uns wichtig? Wo sollten wir unsere Arbeit überdenken? Wie ist unsere theologische, politische, sozial-diakonische und gesellschaftliche Ausrichtung?
Am Rande dieser Klausur entstand dann vor allem auf Grundlage der letzten Frage eine Thematik, die den KGR bis heute beschäftigt und bewegt. Zum einen auf der ganz persönlichen Ebene, zum anderen als grundsätzliche Frage an diese Gemeinde:
Wie ist unsere Haltung zu theologischen, politischen, sozial-diakonischen und gesellschaftlichen Fragen der Zeit? Wie zeigen wir diese Haltung – in der Kirche, im öffentlichen Raum, in unserem privaten Umfeld?
Einmal im Quartal wird der KGR sich außerhalb der regulären Sitzungen und mit Unterstützung ausgebildeter Referent:innen mit einer konkreten Fragestellung befassen. Im März/April wird es um folgende Thematik gehen:
Wie gehen wir mit rechtsradikalen/-extremen Tendenzen in der Gesellschaft als Kirchengemeinde um?
Mit dem Erfahrungswert aus dieser Veranstaltung wollen wir eine Form festlegen, um das Thema in der Gemeinde vorzustellen, zu diskutieren oder auch weiter zu entwickeln. Das können Gemeindeseminare, Vorträge oder Ähnliches sein.
Und natürlich soll es nicht bei einer Thematik bleiben. Wie stehen wir zu Migration, politischen Entwicklungen im In- und Ausland, sozialen Entwicklungen in unserer Stadt, umweltpolitischen Fragestellungen? Vielleicht brennt Ihnen auch ein Thema unter den Nägeln. Dann melden Sie sich gern, z. B. im Gemeindebüro oder beim KGR.
Wir wollen anstoßen, zum Nachdenken anregen, diskutieren, offen sein für Meinungen, Ansichten und immer wieder fragen:
Wo stehen wir als Kirchengemeinde in all diesen Entwicklungen? Was ist unsere Haltung? Wie stellen wir diese Haltung dar zum Erhalt unseres freiheitlich-demokratischen Denkens und zum Erhalt unseres Planeten?

Manuela Kukuk

Kooperative Räume

Die Innenstadtgemeinde ist die größte Gemeinde in der Propstei Rostock – aber auch bei uns sinken die Mitgliederzahlen, wie in der gesamten Nordkirche. Zeitgleich entscheiden sich immer weniger junge Menschen, Theologie zu studieren und den Beruf der Pastorin/des Pastors zu ergreifen.
Auf diese Entwicklungen müssen Kirchengemeinden reagieren, um als Räume des spirituellen aber auch gesellschaftlichen Zusammenseins weiter existieren und agieren zu können.
Die Pröpstin und die Pröpste des Kirchenkreises haben sich mit einem Schreiben an alle Kirchengemeinderäte gewandt, um diesen Prozess anzustoßen.
Für die Kirchengemeinden und damit auch die Innenstadtgemeinde bedeutet dies zunächst, kooperative Räume mit anderen Gemeinden auszuloten. Vorschläge vom Propst der Propstei Rostock, Dirk Fey, können dabei berücksichtigt werden. Diese Prozesse müssen vor allem von uns, den Mitgliedern und Ehrenamtlichen dieser Gemeinde, angestoßen, durchdacht, bewegt und verwirklicht werden.
Zwei Mitglieder des Kirchengemeinderates, Christian Wirkner und ich, werden den Kontakt mit Gemeinden vor allem im Osten der Kirchenregion Rostock suchen. Das wären Gehlsdorf, Toitenwinkel, Dierkow und Kessin. Wir wollen ins Gespräch zu den aktuellen Entwicklungen und Prognosen kommen, unsere Meinungen zu den Vorschlägen des Propstes austauschen, Ideen sammeln, um das geistliche und gemeinschaftliche Leben unserer Gemeinden in die Zukunft zu tragen, denn „unsere Ressourcen, personell und materiell, all das wird weniger. Das ist traurig. Aber das ist weder das Ende des Evangeliums noch der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden. Denn so lange es die Kirche gibt, hat es Abbrüche gegeben. Aber erstaunliche Neuanfänge eben auch.“ (aus dem Brief der Pröpstin und der Pröpste des Kirchenkreises Mecklenburg)

Manuela Kukuk

Fastenaktionen 2024

Abschied Agnes Lutter

Liebe Gemeindemitglieder,
einige von Ihnen und euch wissen bereits, dass auf die Küsterei unserer Marienkirche ein neues Gesicht wartet. Für mich selber endet die Hauptamtlichenzeit mit der Erkenntnis, als Großfamilienmama beruflich neu zu denken. Manchmal bedarf es dieser Entscheidungen, um für seine Familie, sich und schlussendlich den beruflichen Alltag gesund zu bleiben.
Mit dem Wissen um viele große Familien in unserem Gemeindegebiet hoffe ich auf Verständnis für diesen Schritt.
Die Kirchen bleiben mir ein Anliegen und auch die Gemeinde mit ihrer wunderbaren Vielfalt. Am meisten wird mir unser Team fehlen, welches an Feingeistigkeit seinesgleichen sucht. Vielen Dank für viele schöne Momente.

Ich möchte mich auch bedanken bei unseren Ehrenamtlichen, die die Gäste der Kirche freundlich begrüßen und betreuen, ihnen zuhören oder sie durch die Kirche führen. Selbst wenn man spontan auf den Turm möchte, kann man das nun souverän mit unserem Bundesfreiwilligen Niklas Gerling machen. Für unseren Turm- und Gewölbeführer Uwe Kootz eine willkommene Unterstützung. Im Anschluss dem Orgelschüler zu lauschen bringt die Gäste gänzlich zum Strahlen. Schön, dass die Kirche durch ihr starkes Team so gut vertreten ist.
Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und euch allen, beim Gemeindefest, beim Grillen oder bei einem Streifzug. Herzliche Grüße, Ihre und eure *Agnes Lutter*

Ehrenamtskoordination für die Innenstadtgemeinde

Seit Januar 2024 bin ich für die Innenstadtgemeinde als Ehrenamtskoordinatorin tätig. Ich habe in diesem Bereich beruflich einiges an Erfahrung gesammelt und freue mich auf diese neue Aufgabe.
Ehrenamt spielt in der Innenstadtgemeinde eine zentrale Rolle – und diese Bedeutung wird in der Zukunft noch zunehmen. Es gibt bereits über 100 Menschen, die sich in vielen verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens mit Zeit, Kraft und ihren ganz persönlichen Fähigkeiten einbringen: Küsterdienste, Begleitung von Kinder-

und Jugendgruppen, Aufsicht in der Marienkirche oder Vorbereitung des Gemeindefrühstücks sind nur einige Beispiele. Darin liegt ein ganz besonderer Reichtum unserer Gemeinde, der entsprechend gepflegt werden soll. Sinnvoll sind dafür klare und verlässliche Strukturen, z. B.: Wie kann ich mich über Ehrenamt informieren? Welche Aufgaben gibt es genau und was ist dort wie zu tun? Gibt es Voraussetzungen, wenn ja: welche? Wen spreche ich an, wenn ich mich ehrenamtlich engagieren möchte oder neue Ideen für ein Engagement habe? Für diese und ähnliche Fragen bin ich künftig zuständig und biete dafür ab 5. März jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr eine offene Sprechstunde im Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 1 an. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie bei Interesse bitte einfach vorbei!
Natürlich erreichen Sie mich auch telefonisch unter 0177/2727187 oder per E-Mail über:
ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de. Neuigkeiten zum Thema Ehrenamt erfahren Sie demnächst außerdem hier im Gemeindebrief in der Kolumne „Ehrensache Ehrenamt“.
Anke Bülow

BFD Marienkirche

Hallo, mein Name ist Daniela Lopez und ich beginne meinen Bundesfreiwilligendienst in der Marienkirche. Ich bin Grafikdesignerin und komme aus der Stadt Bogota in Kolumbien. Vor einem Jahr bin ich nach Deutschland gekommen und hatte die Ehre, die Menschen und die verschiedenen Städte kennenzulernen. Das war eine wunderbare Erfahrung und deshalb habe ich beschlossen, weiter zu lernen und mit der Kultur in Berührung zu kommen. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen kennenzulernen, mehr zu erfahren und mein Deutsch zu verbessern.
Vielen Dank für diese Gelegenheit und bis bald. *Daniela Lopez*

Geflüchtete Menschen in neuer Unterkunft im Osthafen benötigen Unterstützung!

Im Osthafen soll ein Containerdorf für ca. 230 geflüchtete Menschen entstehen. Ob dies schon im April bezogen werden kann oder erst zum Sommer, steht derzeit noch nicht fest. Fest steht, dass dort bald viele Menschen leben werden, die unsere Unterstützung benötigen.
Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen haben sich im Januar mit Vertreter:innen der Dierkower Slütergemeinde und der Baptistengemeinde getroffen und miteinander beraten, wie solch eine Unterstützung aussehen kann. Aus den Erfahrungen der verschiedenen Teilnehmenden dieses Treffens konnte geschöpft werden und erste Ideen sind entstanden. Dazu gehören Sprachangebote, Sportangebote, Freizeitaktivitäten, Hausaufgabenhilfe und Patenschaften. Diese Angebote sollen auf jeden Fall nachhaltig und langfristig gedacht werden. Hierfür braucht es ein großes Team, damit der Aufwand für alle im Rahmen bleibt und wir gemeinsam die Verantwortung übernehmen und diesen Menschen in der neuen Gemeinschaftsunterkunft helfen können, in unserer Stadt anzukommen.
Die Michaelschule, die direkt neben dem Containerdorf ihren Standort hat, wird dabei auch unterstützen und möchte mit den Kirchengemeinden zusammenarbeiten.
Vielleicht haben Sie selber ja auch Ideen oder Interesse sich zu beteiligen. Auch wenn noch gar nicht feststeht, was dies genau sein wird, melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro.
Sprechen Sie auch gerne Nachbarn, Freunde und Verwandte an und laden Sie dazu ein, sich gemeinsam zu engagieren. Am schönsten wäre es, wenn wir es gemeinsam schaffen, einen Helferkreis für die Gemeinschaftsunterkunft wachsen zu lassen. *Sylvi Holtz*

Taizé-Gebet am 10. März

Außer der Reihe findet am Sonntag, den 10. März um 19:30 Uhr im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche ein Abendgebet statt, wie es in Taizé gefeiert wird. Besonderer Anlass ist, dass an dem Wochenende die St.-Johannis-Kantorei eine Aufnahme von neuen Taizé-Gesängen produziert. Zusammen mit der Jugendkirche laden wir daher ein, gemeinsam zu singen, die Stille zu erfahren und den Sonntag ausklingen zu lassen.

Frühjahrsputz 16. März

Wir treffen uns wieder zum Frühjahrsputz. Am Sonnabend, den 16. März starten wir um 9:00 Uhr auf dem Campus, Bei der Marienkirche 1. Von dort verteilen wir uns auf unsere Kirchen und Gemeindehäuser!

Um 12:00 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen und Zeit für Austausch. *Benjamin Hüttmann*

Familien-Spielenachmittag

Am Sonnabend, den 20. April findet ab 15:00 Uhr der Familien-Spielenachmittag im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche statt. Herzliche Einladung, eure *Sylvi Holtz*

Streifzug im Frühling

Die Wanderung für kurze und lange Beine findet in diesem Jahr schon im Frühling statt.
Wieder ruft „unsere“ Rostocker Heide und wir haben es gehört. :-)
Start ist am Sonntag, den 21. April entweder nach dem Gottesdienst und Kirchenkaffee an der Petrikirche oder um 13:15 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Nordseite.
Wir fahren um 13:27 Uhr mit dem Zug nach Torfbrücke und wandern nach Rosenort. Wir genießen das erste Grün, wunderbare Buchenwälder und laufen am Strand zurück. Spätestens um 17:30 Uhr sind wir wieder am Rostocker Bahnhof. Mitzubringen sind Fahrgeld und natürlich Picknick, das wir auf der Hälfte der Strecke „zusammenschmeißen“ und dann auch zusammen restlos vertilgen.
Die fünf Kilometer lange Strecke ist auf jeden Fall kindertauglich und auch für Leute geeignet, die sich vor langen Wanderungen scheuen.
Herzlich grüßen *Elisabeth Meyer* und *Joachim Hofmann*

Paddeln in Italien

Vom 5. bis 12. Mai ist Paddeln auf dem TICINO angesagt. Ein wenig Paddelerfahrung ist vonnöten. Wir zelten am Fluss. Die Teilnahmekosten liegen bei ca. 550 Euro. Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Interessenten melden sich bei *Reinhard Scholl*.

Himmelfahrtsgrillen

Am 9. Mai feiern wir Christi Himmelfahrt. Meistens ist das ein Tag, an dem man mit der Familie einen Ausflug macht. Wenn Sie Lust haben, dann können Sie diesen Tag mit einem Gottesdienstbesuch um 18:00 Uhr in der Marienkirche beschließen. Anschließend treffen wir uns im Garten gegenüber am Feuer und am Grill.

Für Grillwürstchen und Getränke sorgen wir. Sie können, wenn Sie mögen, gerne einen Salat mitbringen. Herzliche Grüße!

Elisabeth Meyer

Halbtagesausflug Barnstorf

Kunstscheune Barnstorf am Saaler Bodden im Ostseebad Wustrow/ Fischland am Donnerstag, 23. Mai.
Wir starten morgens um 8:30 Uhr wie immer von der Bustasche gegenüber der Marienkirche auf der Langen Straße. Wir haben mindestens den Gemeindebus, ggf. weitere Autos als „Kutschen“. Um 10:00 Uhr werden wir in der herrlich gelegenen Barnstorfer Kunstscheune erwartet. Dort können wir in aller Ruhe drinnen und draußen alles anschauen. Im Anschluss steuern wir ein schönes Café an, bevor wir am frühen Nachmittag wieder gen Rostock fahren (Rückankunft zwischen 14:00 und 15:00 Uhr). Anmeldungen im Büro bitte bis Anfang Mai. *Willfrid Knees*

Informationen aus der Jugendkirche

Im November trafen sich ca. 60 Konfirmanden aus verschiedenen Kirchengemeinden, um sich rätselnd Informationen über den Konflikt im Nahen Osten anzueignen und sich mit eigenen Gedanken, Fragen und Ängsten zum Thema Frieden auseinanderzusetzen.
Die Band der Jugendkirche war wieder aktiv in Gottesdiensten, beim Monatslied-Mitsing-Konzert, beim lebendigen Adventskalender und beim Neujahrsempfang der Rostocker Stadtmission.

Taizé-Andachten feiern wir an folgenden Donnerstagen: 29.2., 25.4. und 30.5. jeweils um 19:30 Uhr in der Jugendkirche bzw. im Hauptschiff der Petrikirche. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.
Zum nächsten Jugendgottesdienst laden wir am Freitag, den 1. März um 19:00 Uhr in die Jugendkirche ein.
Der ökumenische Jugendkreuzweg findet in diesem Jahr am Karfreitag, den 22. März um 19:00 Uhr in der Thomas-Morus-Kirche in Evershagen statt.
Die nächste Spiele-Nacht ist am Freitag, den 19. April um 18:00 Uhr, Familien-Spielenachmittag am Sonnabend, den 20. April ab 15:00 Uhr.
Seit dem 13. Januar gibt es in der Jugendkirche wieder ein Bandprojekt mit 20 musikbegeisterten Jugendlichen, die an fünf Samstagen gemeinsam mit viel Elan ein Konzertprogramm aus Pop, Rock und Filmmusik erarbeiten. Am Sonnabend, den 6. April gibt es um 17:00 Uhr im Konzert die musikalischen Ergebnisse zu hören und zu sehen. Ein weiteres Konzert ist anlässlich der Kunstnacht am Freitag, den 24. Mai um 19:00 Uhr. Vom 28. bis 30. Juni läuft wieder „Fette Weide“, das Sommerspektakel der evangelischen Jugend in Tempzin.

Aktuelle und weitere Infos unter:
www.jugendkirche-rostock.de
oder bei Andreas Braun, 0179/4543440, oder hier:

Weltgebetstag 1. März

Am frühen Nachmittag um 14:00 Uhr sind wir eingeladen zum ökumenischen Weltgebetstag im renovierten Gemeindezentrum der römisch-katholischen Christuskirche Rostock. Das Themenland ist Palästina.
Zur besseren Planung hilft es, wenn Sie sich bis Ende Februar im Gemeindebüro anmelden.
Der unvorstellbar grausame terroristische Anschlag der Hamas von Gaza aus auf Israel am 7. Oktober hat als Reaktion zum Angriff der Israelischen Streitkräfte auf Gaza geführt, für die Menschen im Gazastreifen – ohne Möglichkeit zu fliehen – eine entsetzliche Bedrohung. Tausende zivile Opfer sind zu beklagen.
In dieser Situation wird es nicht möglich sein zu feiern, wie es sonst über all die Jahre üblich war am Weltgebetstag. Wir werden trauern. Wir werden uns austauschen. Wir werden beten – und wir werden, so gut es möglich ist, uns an die halten, die Wege zum Frieden suchen. *Willfrid Knees*

Ausflug Greifswald 28. April

Herzliche Einladung zum Ausflug nach Greifswald! Wir besuchen die erste Caspar-David-Friedrich-Sonderausstellung im Rahmen des Festjahres zu seinem 250. Geburtstag. Nach dem Gottesdienst zum Sonntag Kantate in der Marienkirche brechen wir auf. Wir fahren mit dem Kleinbus oder Auto. Wem das lieber ist, der fahre vorher schon unabhängig mit der Bahn! Um 11:00 Uhr wird im Pommerschen Landesmuseum die erste Sonderausstellung unter dem Titel „LEBENSLINIEN“ eröffnet. Bis 13:00 Uhr ist der Eintritt frei (danach 10 Euro bzw. reduziert 8 Euro). Nach dem Kaffeetrinken erleben wir auf einem Rundgang durch den Greifswalder Dom die veränderte Raumatmosphäre durch die neuen Ostfenster von Olafur Eliasson. Danach machen wir uns auf den Rückweg und werden etwa um 18:00 Uhr wieder in Rostock sein.

Bitte, melden Sie sich bis Anfang April im Gemeindebüro an. Am Montag, den 22. April um 15:30 Uhr treffen wir uns möglichst verbindlich zur Vorbereitung und inhaltlichen Einstimmung im Gemeindesaal, Bei der Marienkirche 2. *Willfrid Knees*

Was erwartet Sie ab Juni?

23. Juni: Orgel-Fahrrad-Streifzug: Infos bei Benjamin Jäger

Im Juni: Religion für Neugierige – Sommerkurs

Hochkonzentriert gibt es am Donnerstag, den 20. Juni und 27. Juni von 19:30 bis 21:00 Uhr, sowie am Sonnabend, den 29. Juni von 10:00 bis 14:00 Uhr wieder einen Kurs „Religion für Neugierige“. Er kann am Sonntag, den 30. Juni um 11:00 Uhr in Kessin mit einer Taufe in der Warnow abgeschlossen werden.
Infos und Anmeldungen bei *Reinhard Scholl*

30. Juni: Taufgottesdienst in Kessin

7. Juli: Gemeindefest rund um die Petrikirche

Wir freuen uns auf ein buntes Gemeindefest mit Gottesdienst, Konzert der Jugendkirche, Spielen, Speisen, Erleben und einem Benefizkonzert des Rostocker Motettenchores. Wer an der Planung und Vorbereitung mitwirken möchte, melde sich bitte bei *Reinhard Scholl*.

Benefizkonzerte für die Petrikirche am 30. Juni, 7. Juli und 14. Juli

14. Juli, 14:00 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Knees

20. bis 26. Juli: Gruppenleitungsseminar/Kinderfreizeit in Bützow

Anmeldungen bei *Elisabeth Meyer* bzw. *Sylvi Holtz* (siehe Seite 27/29)

28. Juli bis 4. August: Paddelfreizeit Loisach

Vom 28. Juli bis 4. August, von Garmisch-Partenkirchen bis zur Mündung in die Isar und noch ein wenig Richtung München, An- und Abreise mit dem Reisebus – das ist die Sommerpaddeltour 2024. Die Teilnehmerzahl ist durch die Übernachtungsplätze begrenzt, denn wir übernachten im Gästehaus des Klosters Benediktbeuern bzw. im „Loisachstadl“. Die letzten Nächte zelten wir auf dem Campingplatz Wolfratshausen.
Die voraussichtlichen Kosten: Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei
Kinder und Jugendliche von 6 bis 26 Jahren: 380 Euro
Erwachsene ab 27 Jahren: 480 Euro
Anmeldungen und nähere Infos bei *Reinhard Scholl*

8. bis 19. August: Jugendfahrt nach Rumänien

Anmeldungen bei *Elisabeth Meyer* (siehe Seite 30)

26. bis 30. August: Kinderfreizeit auf dem Mariencampus in Rostock

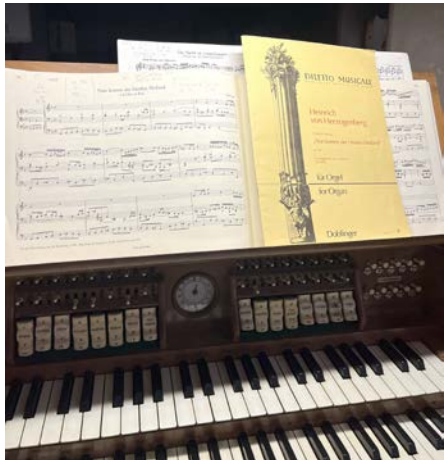
Anmeldungen bei *Sylvi Holtz* (siehe Seite 27)

1. September: Schulstartgottesdienst

8. September: Tag des offenen Denkmals mit Gemeinde-Aktionen rund um die Marienkirche

Rückblicke Kirchenmusik

Im November fanden sich Marienkantorei und Jakobichor zu einem besonderen Konzert zusammen: das Requiem von Gabriel Fauré wurde am Ewigkeitssonntag aufgeführt. Beide Kantoren waren „vollbeschäftigt“, Karl-Bernhardin Kropf an der Orgel und Benjamin Jäger als Chorleiter. Matthias Vieweg (Bariton) und Jana-Christin Walter (Sopran) schufen anrührende Kontraste. Wir danken allen Spender:innen für Ihre Kollekte zugunsten der Kirchenmusik in der deutschen evangelischen Gemeinde in Odessa (Ukraine)!



Im Advent erklang wieder vielfältigste Musik in der Marienkirche. Sechs Adventmusiken vom Orgel- bis zum Chor- und Bläserkonzert wurden gestaltet und zogen zahlreiche Zuhörer:innen an.

Am 30. Dezember erwartete Karl-Bernhardin Kropf musikalische Feinschmecker dann noch mit den „Canonische Veränderungen über Vom Himmel hoch da komm ich her“ von J. S. Bach samt Kaffee und Gebäck. Ein feiner Jahresausklang!

Benjamin Jäger

Kinderchor am Montag

Ein Jahr ist sie jetzt alt, die Kinderchorgruppe am Montag. Eine fröhliche, verlässliche und schön singende Gruppe ist entstanden. Es ist noch Platz für weitere Kinder im Grundschulalter! Vorschulkinder sind, vor allem mit Geschwistern, auch möglich – man kann das ja mal ausprobieren. Uhrzeit ist von 16:00 bis ca. 16:45 Uhr, die Probe ist im Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2. Eine Verbindung mit dem offenen Nachmittag für Kinder und Jugendliche bei Sylvi Holtz ist ebenfalls möglich. Nähere Informationen bei Kantor *Karl-Bernhardin Kropf*.

Chormusik der Marienkantorei

Die nächste große Aufführung des Marienchores wird die traditionelle „Musik zur Sterbestunde Jesu“ am Karfreitag sein (29. März, 15:00 Uhr, Marienkirche). Chormusik aus dem 20. und 21. Jahrhundert wird zu hören sein. In Anbetracht einer wenig kuscheligen Weltlage scheint es richtig, auch in musikalischer Hinsicht Trost und Stärkung nicht nur nostalgisch in älterer Kunst zu suchen, sondern zu entdecken, wie kräftig und berührend geistliche Aussagen auch mit Mitteln unserer Generationen gemacht werden können. Danach beginnt die Arbeit an der Messe Es-Dur von Franz Schubert, die wir Ende September in Rostock und Schwerin gemeinsam mit dem Chor der Schweriner Paulskirche aufführen möchten.

Evensongs

Schöne Chormusik, etwas Bibelwort, Gebet – das ist „Choral Evensong“, das Abendgebet nach Ordnung der Anglikanischen Kirche. Die nächsten Evensong-Termine mit dem Kammerchor sind der 2. März, 17:00 Uhr, Universitätskirche, und der 4. Mai, 17:00 Uhr, Marienkirche. *Karl-Bernhardin Kropf*

Jakobichor

Der Jakobichor beschäftigt sich bis zum Sommer mit klangvoller A-cappella-Chormusik von Schütz, Scarlatti, Distler, Pärt, Jäger und anderen, die in Gottesdiensten und bei zwei Konzerten am 13. und 14. Juli erklingt. Vom 12. bis 14. April werden wir unser Probenwochenende wieder im Gutshaus Samow verbringen.

Benjamin Jäger

Flügelmusik II am 3. März Gemeinde-Hausmusik

Zum zweiten Mal – nach dem großartigen Auftakt 2023 – soll es eine Gemeinde-Hausmusik geben. (Heimliche) Talente aus der Gemeinde und Freunde erfreuen sich gegenseitig und das Publikum mit Musik, die ihnen Spaß macht. Am Sonntag, den 3. März um 15:00 Uhr ist es im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche soweit. Der Eintritt ist frei. *Benjamin Jäger*

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gesprächskreise / Angebote	Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	Di. 19.3., 23.4., 28.5.
	Gemeindefrühstück	9:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 6.3., 3.4., 8.5.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	Do. 14.3., 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5.
	Geburtstagskaffee (P. Knees)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 14.3.
	Spieleabend	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	2. u. 4. Di. im Monat
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	A.-Bernhard-Str. 33/ 4.09 bei Pastor Voß	Do. 14.3., 11.4., 2.5.
	Gesprächskreis (P. Scholl) Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. 7.3., 14.3., 21.3. Infos bei P. Scholl
	Abendliches „Erzählcafé“ (P. Scholl)	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. 18.4., 16.5. Infos bei P. Scholl
	Immanuel-Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche (GAS)	1. u. 3. Sonntag im Monat
	Hauskreis	19:00	nach Vereinbarung	letzter Do. im Monat Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
Mitarbeit in der Gemeinde	Besuchskreis, Ansprechperson: P. Knees	18:00	B. d. Marienkirche 2	14.3.
	Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer)		B. d. Marienkirche 2	16.5. nach Einladung
	Gottesdienstteam: Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de			nach Vereinbarung
	Kirchencafé	Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern		
	Teamertreffen	Infos und Termine bei Sylvi Holtz		

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Zeit zum Gebet	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 29.2., 25.4., 30.5.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	freitags (mit Versöhnungslitanei aus Coventry), ab Mai täglich außer sonn- u. feiertags
	Wochenschluss-andacht	17:30	Marienkirche (Winterkirche)	freitags (bis Ende April)
Chöre	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	Marienkirche	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
	Jugendchor	16:00	B. d. Marienkirche 2	freitags
Kinder und Jugendliche	Eltern-Kind-Kreis	10:00 -11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Marienkirche 1	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Marienkirche 1	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Teamer	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz

Sonntag, 3. März — Okuli
- 9:30 Uhr Marienkirche — Pn. Meyer (mit Abendmahl)
- 11:00 Uhr Petrikirche — Pn. Meyer
- 18:00 Uhr Universitätskirche — Pn. Meyer (mit Abendmahl)

Sonntag, 10. März — Lätare
- 9:30 Uhr Marienkirche — Vikar Pulsfort
- 11:00 Uhr Petrikirche — Vikar Pulsfort (mit Abendmahl)
- 19:30 Uhr Petrikirche — Taizé-Gebet (siehe Seite 10)

Sonntag, 17. März — Judika
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Knees (mit Abendmahl)
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Knees
- 18:00 Uhr Universitätskirche — P. Knees (mit Abendmahl)

Sonntag, 24. März — Palmsonntag
- 10:00 Uhr Marienkirche — P. Scholl (mit Prozession zur Universitätskirche

Donnerstag, 28. März — Gründonnerstag
- 19:30 Uhr Nikolaikirche — P. Scholl (mit Tischabendmahl und Fußwaschung)

Freitag, 29. März — Karfreitag
- 11:00 Uhr Nikolaikirche — Pn. Meyer/P. Scholl

Sonntag, 31. März — Ostersonntag
- 5:00 Uhr Marienkirche — P. Scholl (Feier der Osternacht)
- 11:00 Uhr Nikolaikirche — Pn. Meyer (Familiengottesdienst)
- 18:00 Uhr Universitätskirche — Vikar Pulsfort

Montag, 1. April — Ostermontag
- 10:00 Uhr Neuer Markt/Autoscooter — Pn. Meyer

Sonntag, 7. April — Quasimodogeniti
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Knees (mit Abendmahl)
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Knees

Sonntag, 14. April — Misericordias Domini
- 9:30 Uhr Marienkirche — Vikar Pulsfort
- 11:00 Uhr Petrikirche — Vikar Pulsfort (mit Abendmahl)
- 18:00 Uhr Universitätskirche — Vikar Pulsfort (mit Abendmahl)

Sonntag, 21. April — Jubilate
- 9:30 Uhr Marienkirche — Pn. Meyer (mit Abendmahl)
- 11:00 Uhr Petrikirche — Pn. Meyer (im Anschluss Streifzug)
- 19:00 Uhr Universitätskirche — Universitätsgottesdienst

Sonntag, 28. April — Kantate
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Scholl
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Scholl (mit Abendmahl)
- 18:00 Uhr Universitätskirche — P. Scholl (mit Abendmahl)

Sonntag, 5. Mai — Rogate
- 15:00 Uhr Petrikirche — Pn. Meyer (Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen mit Taufen)

Donnerstag, 9. Mai — Himmelfahrt
- 18:00 Uhr Marienkirche — Pn. Meyer (mit Grillen im Pfarrgarten)

Sonntag, 12. Mai — Exaudi
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Knees
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Knees (mit Abendmahl)
- 19:00 Uhr Universitätskirche — Universitätsgottesdienst

Sonnabend, 18. Mai
- 18:00 Uhr Marienkirche — P. Scholl (Vorbereitungsgottesdienst für Konfirmand:innen-Familien mit Abendmahl)

Sonntag, 19. Mai — Pfingstsonntag
- 10:00 Uhr Nikolaikirche — Pn. Meyer (Konfirmation)

Montag, 20. Mai — Pfingstmontag
- 11:00 Uhr Jakobikirchplatz — P. Knees & Ökumenischer Arbeitskreis

Sonntag, 26. Mai — Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Scholl (mit Abendmahl)
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Scholl
- 18:00 Uhr Universitätskirche — P. Scholl (mit Abendmahl)

Sonntag, 2. Juni — 1. Sonntag nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — Pn. Meyer
- 11:00 Uhr Petrikirche — Pn. Meyer (mit Abendmahl)

Flügelmusik III Duo Mondclee

Das Duo Mondclee geht in der Reihe Flügel für den Flügel an den Start. Feine Arrangements irgenwo zwischen Klassik, Jazz und Filmmusik erwarten uns. Steffi (Trompete/ Flügelhorn) und Nico (Klavier) Cleemann präsentieren ein Programm mit eigenen Kompositionen unter dem Motto „Instrumentale Poesie“. Herzliche Einladung zum Konzert am Sonntag, den 24. März um 15:00 Uhr im Gustav-Adolf-Saal. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Benjamin Jäger

Flügelmusik IV Komponistinnen

Unter dem Titel „Nicht nur mit zarten Fäden stricken“ präsentieren Annette Fischer (Klarinette) und Benjamin Saupe (Klavier) Musik von Komponistinnen. Spannende musikalische Entdeckungen sind garantiert!
Erleben können Sie das Konzert am Sonntag, den 14. April um 15:00 Uhr im Gustav-Adolf-Saal. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Benjamin Jäger

Bron-Jazz Vol. 11 am 7. April

Im Rahmen des elften Bron-Konzertes am Sonntag, den 7. April um 19:30 Uhr präsentiert Constantin Krahmer sein neues Trio-Album *Care*. Der Rostocker Pianist und Komponist zeigt darauf seinen ganz eigenen Zugang zum Klavier und zum Klaviertrio. Zweifellos ist er von der großen, bestehenden Tradition beeinflusst, aber er hat auch seine eigene, sehr persönliche Klangwelt geschaffen. Sie erinnert an die Klangsprache von Bill Evans, Paul und Carla Bley, an skandinavischen Jazz wie etwa von Jan Johansson oder Christian Wallumröd, aber auch an Morton Feldman, stellenweise sogar an Joseph Haydn oder Frédéric Chopin. Florian Weber, Pianist der NDR-Bigband, schreibt über das Album: „Musik, die sich die Zeit und den Raum nimmt sich aus sich selbst heraus zu entwickeln und dabei aufzublühen in der ständigen Interaktion und gegenseitigen Inspiration. Eine einzigartige und äußerst spannende Reise für den Zuhörer.“ Seien Sie dabei!
Einlass: 19:00 Uhr, Eintritt 15/10 Euro, Karten an der Abendkasse oder über www.bronconcerts.de

Cello-Konzert mit Mon-Puo Lee

Im letzten Jahr begeisterte uns Mon-Puo Lee mit seiner mitreißenden Interpretation Bach'scher Cello-Sonaten in der Petrikirche. Am Sonnabend, den 27. April kehrt er zurück

und spielt im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche um 19:30 Uhr ein Programm mit virtuoser Barockmusik und zeitgenössischen Kompositionen für Cello solo. Der spanische Künstler studiert zurzeit in Berlin und ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. In der Konzertpause gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kosten des Konzertes wird gebeten. *Benjamin Jäger*

Kunstnacht Östliche Altstadt

Bei der Kunstnacht am Freitag, den 24. Mai lädt Kantor Benjamin Jäger um 22:00 Uhr zum Abendliedersingen ins Hauptschiff der Petrikirche ein. Um 19:00 Uhr spielt die Band der Jugendkirche im Gustav-Adolf-Saal.

Chorkonzert 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Am Sonntag, den 26. Mai um 16:00 Uhr sind das Vokalensemble und die Jugendkantorei aus Hamburg-Wohltorf unter Leitung von KMD Andrea Wiese und Professor Arvid Gast (Orgel) zu Gast in der Rostocker Universitätskirche. Ihr Konzert spürt 500 Jahren evangelischer Kirchenlieder nach. Anfang 1524 erschien die erste reformatorische Liedersammlung, das so genannte „Achtliederbuch“. Einige der Lieder daraus werden bis heute im Gottesdienst gesungen (Es ist das Heil uns kommen her, Aus tiefer Not ruf ich zu dir, Nun freut euch, lieben Christen gmein,...). Durch das Programm führt KMD Hans-Martin Petersen.
Informationen zum Konzert finden Sie in unseren Schaukästen oder über www.innenstadtgemeinde.de

Karl-Bernhardin Kropf, Benjamin Jäger

Förderverein Kirchenmusik

Nach Jahren der Vorbereitung ist der Planungswettbewerb zur Restaurierung und Umgestaltung der Orgel der Marienkirche öffentlich und EU-weit ausgeschrieben. Unter Begleitung kompetenter Experten aus Nah und Fern wird nach guten Lösungen gesucht werden. Wir hoffen auf entsprechendes Interesse aus der Orgelbauer-Szene. Nur wenige Unternehmen in Deutschland kommen in Frage, sich der komplexen Aufgabe

anzunehmen. Der Kirchenmusik-Förderverein unterstützt das umfangreiche Vorhaben finanziell. Wenn Sie tiefer in die Materie eintauchen wollen, lesen Sie die entsprechenden Unterlagen auf www.marienorgel-rostock.de/wettbewerb

Karl-Bernhardin Kropf

Förderverein Marienkirche

In Zusammenarbeit und Absprache mit der Innenstadtgemeinde wird der Förderverein Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V. in diesem Winter 2024 die vier barocken Kerzenleuchter der Marienkirche von der Diplom-Restauratorin Andrea Grund aus Krakow am See restaurieren lassen.

Die wertvollen Standleuchter sind in einem sehr schlechten Zustand und bedürfen dringend einer Restaurierung, da sie von der Innenstadtgemeinde regelmäßig für liturgische Zwecke genutzt werden und der jetzige Zustand dies nahezu unmöglich macht.

Die vorwiegenden Schäden sind Verunreinigungen, Risse, Verformungen und eine große Zahl an fehlenden Teilen.

Die vier, circa einen Meter hohen Standleuchter sind vermutlich aus Blechen aus Neusilber (Kupfer-Nickel-Zink-Legierung) und diversen Gussornamenten gefertigt worden. Die Oberflächen der Leuchter scheinen versilbert zu sein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind sie im Laufe der vergangenen Jahrhunderte mit diversen Schutzüberzügen versehen worden. Genaue Informationen wird die Restaurierung liefern.

Diese beinhaltet eine behutsame Reinigung, die Applikation eines denkmalgerechten Schutzüberzugs, die Stabilisierung der Verschraubungen und Risse (Wiederherstellung der Funktionalität) und die Ergänzung von fehlenden oder stark zerstörten Teilen der Standleuchter (wie z. B. Fußunterteile bzw. eine Halbschale und diverse Zwischenstücke an den Kegelstümpfen).

Der Förderverein Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V. bringt für die Maßnahme eine Summe von circa 3 000 Euro auf.

Weitere Aufgaben in diesem Jahr sind das Voranbringen der Planung und Einwerben von weiteren Spenden für die Restaurierung des Hauptaltares von 1721. Zudem steht in den nächsten Jahren die Restaurierung des Orgelprospektes und der Fürstenloge an, die der Förderverein ebenfalls unterstützen wird. Hierfür sind Großspenden eingegangen, die uns unserem Ziel etwas näherbringen.

Sie sehen, es geht mit kleinen und beharrlichen Schritten voran. Der Förderverein Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V. bedankt sich für die Unterstützung und das Interesse der Innenstadtgemeinde.

Herzlich grüßt der Vorstand des Fördervereins: *Wolfgang Schulz, Dr. Jürgen Puls, Karl-Bernhardin Kropf* und *Bastian Hacker*

Förderverein Petrikirche

Am 24. November 2023 fand die Vollversammlung des Fördervereins der Petrikirche statt. Zwölf Mitglieder waren anwesend. Der Vorstand war mit fünf Personen anwesend und somit beschlussfähig. Herr Turner, langjähriges Mitglied und 2. Vorsitzender verlässt den Förderverein zum 30. Juni 2024. Der 1. Vorsitzende, Herr Hamann dankte für die Arbeit. Der Posten des 2. Vorsitzenden ist neu zu besetzen. Herr Hamann berichtete über die Submission für die geplanten Bauarbeiten Einbau Glockenstuhl im Turm, barrierefreier Zugang Gustav-Adolf-Saal und Einbau neue Treppe im Turm als 2. Fluchtweg. Vier Gewerke wurden zur Abgabe von Angeboten aufgefordert (Einzelheiten zu den Ausschreibungen auf der Homepage des Vereins). Außer beim Gerüstbau gab es für die Gewerke jeweils mehrere Bieter. Der Kirchengemeinderat versucht mithilfe des Architekturbüros A&P Wismar das Gesamtprojekt finanziell auf sichere Füße zu stellen.

Der Förderverein sieht es weiterhin als Wichtigstes an, den Glockenstuhl einzubauen und die Barrierefreiheit zu erreichen. Man ist sich einig, dass die Baumaßnahmen begonnen werden sollen, auch wenn die Finanzierung noch nicht komplett vollständig ist.

Angesichts der massiven Preissteigerungen und der daraus resultierenden Finanzierungslücken vertritt der Kirchengemeinderat eine zurückhaltendere Position [Anmerkung der Redaktion].

Eine neue Spendenaktion, die auf Reinhard Wegeners Idee zurückgeht, soll ins Leben gerufen werden: Der Verkauf von einzelnen Treppenstufen, die mit dem Namen des Spenders bestückt werden. Die Aktion soll nach mehrheitlicher Meinung so bald wie möglich beginnen.

Besonderer Dank an alle Spender:innen, besonders an die Großspender Herrn Dr. Ludger Arnoldussen und Herrn Joachim Gauck. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Die Kunstauktion soll wiederholt werden. Herr Geske erklärt sich bereit, Künstler anzusprechen und die neue Aktion für 2024 zu organisieren. Einige Bilder sind auch noch vorhanden.

Silvester fand wieder ein Sektempfang im Turm statt. Organisator war Robert Hamann mithilfe von Elke Wegener und Henry Lohse.

Für den Vorstand, Ihr *Robert Hamann*

Geburtstagskaffee

Zur nächsten festlichen Geburtstagstafel wird am Donnerstag, den 14. März von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Gemeindesaal, Bei der Marienkirche 2, eingeladen. Bringen Sie gerne auch eine Begleitperson mit. Hierfür bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Halbtagesausflug Kunstscheune Barnstorf

Wir fahren zur KUNSTSCHEUNE BARNSTORF am Saaler Bodden im Ostseebad Wustrow/Fischland am Donnerstag, 23. Mai. Informationen siehe Seite 12.

Seniorenkreise

Friedhofsweg 49	14:30 Uhr	Mittwoch, 20.3., 10.4., 8.5.	Pn. Meyer
Jan-Maat-Weg 26	14:00 Uhr	Mittwoch, 20.3., 17.4., 15.5.	P. Knees
Geburtstagskaffee Bei der Marienkirche 2	15:00 Uhr	Donnerstag, 14.3.	P. Knees

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	15:30 Uhr	Dienstag, 10.4.	P. Knees
Pflegeheim Franziskus	9:00 Uhr	Mittwoch 27.3., 24.4., 22.5.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00 Uhr	Mittwoch, 13.3., 10.4., 8.5.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30 Uhr	Donnerstag, 7.3., 4.4., 2.5.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	15:30 Uhr	Donnerstag, 18.4.	P. Knees
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00 Uhr	Freitag, 1.3., 12.4., 24.5.	Pn. Meyer

Maria-Martha-Haus jeweils um 9:30 Uhr	**Jakobistift** jeweils 10:00 Uhr
Donnerstag, 14.3., 11.4., 9.5.	jeden Freitag

Bitte Aushang beachten oder telefonisch nachfragen: Frau Schmachtel-Knoll, Tel. 2034670

Gemeindeentdeckertage in den Osterferien

Wir begeben uns in den Osterferien wieder auf Entdeckertour. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wollen wir die Ostergeschichte entdecken und beim Familiengottesdienst am Ostersonntag erlebbar machen. Bitte um Anmeldung bei Sylvi Holtz.

Wann: Montag, 25. März bis Donnerstag, 28. März und Sonntag, 31. März
Wo: Innenstadt und Altstadt Rostock
Wer: Kinder 1. bis 6. Klasse, Jungteamer 7. bis 8. Klasse, Teamer ab 9. Klasse
Kosten: Kinder 40 Euro, Jungteamer 20 Euro, Teamer 0 Euro *Sylvi Holtz*

Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

In den Sommerferien gibt es in guter Tradition zwei Sommerfreizeiten. In der ersten Ferienwoche wollen wir wieder miteinander wegfahren und in der letzten Sommerferienwoche verbringen wir die Zeit zusammen auf dem Gemeindegelände.

Sommerfreizeit 1 in Bützow
Wann: Sonntag, 21. Juli bis Freitag, 26. Juli Wo: Alte Badeanstalt Bützow
Wer: Kinder: 1. bis 6. Klasse, Jungteamer: 8. Klasse (4 Plätze),
Teamer: ab 9. Klasse (6 Plätze)
Kosten: Kinder: 110 Euro, Jungteamer: 50 Euro, Teamer: 0 Euro

Sommerfreizeit 2 in Rostock
Wann: Montag, 26. August bis Freitag, 30. August und Sonntag, 1. September (Schulstart-Gottesdienst) Wo: Innenstadt und Altstadt Rostock
Wer: Kinder: 1. bis 6. Klasse, Jungteamer: 7. bis 8. Klasse
Teamer: ab 9. Klasse
Kosten: Kinder: 50 Euro, Jungteamer: 25 Euro, Teamer: 0 Euro

Die ev.-luth. Innenstadtgemeinde Rostock lädt ein zum

Eltern - Kind - KREIS

Ein Treff für Eltern, Großeltern oder aber auch Paten mit ihren Kleinkindern.
Dort erwarten Sie: Tee und Kaffee, interessante Gesprächsthemen, neue Bekanntschaften und Spielmatten und Spielzeug für die Kinder.
Wir freuen uns auf Sie!

JEDEN MONTAG
VON 10:00 UHR BIS 12:00 UHR
B.D. NIKOLAIKIRCHE 8,
18055 ROSTOCK

Weitere Infos & Anmeldung
Sylvi Holtz
sylvi.holtz@elkm.de
0178 62 70 100

www.innenstadtgemeinde.de/evig/kinder-und-familie/

Vorstellung Konfirmand:innen 2024

Auf die Konfirmation am Pfingstsonntag, den 19. Mai bereiten sich 48 Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Eine Gelegenheit sie kennenzulernen ist beim Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 5. Mai um 15:00 Uhr in der Petrikirche.

Minna Beye, Lukas Brenner, Martin Bock, Clara Bomke, Julius Braun, Beeke Christoffer, Josefine Cleemann, Jakob Flachsmeyer, Ildiko Freiheit, Inga Gaida, Milan Gauck, Henni Glahn, Fritz Grosche, Edgar Hamann, Luise Berta Hein, Isabell Heinrich, Emil Hoffrichter, Thea Hoffrichter, Josephine Hopf, Karl Janz, Arthur Kilian, Ommo Kleemann, Leonore Lang, Frida Lange, Camila Larpin, Mathilda Mahlke, Luise Middelborg, Richard Mlynski, Kitty Müller, Greta Pazkowski, Neele Pfannenstiel, Flora Poetsch, Simon Riebau, Emma Roesner, Otto Rott, Kolja Ruch, Lina Schlutt, Rosalie Schmale, Jakob Schulz, Adrian Schwarz, Hanna-Marie Tiede, Clara von Hoff, Anna Weber, Marla Wendler, Ann-Marie Westenberger, Emil Wiesner, Ida Zahn, Ida Woytaszek

Gruppenleiter:innenkurs vom 20. Juli bis 26. Juli am zweitschönsten Ort der Welt!

Für Jugendliche ab Klasse 9 – in Bützow – Kosten: 70 Euro

Der Grundkurs – für alle Neulinge

Wolltest du schon immer einmal wissen, wie eine Gruppe „tickt“, wie man sie in Schwung bekommt, welche Spiele dafür besonders nützlich sind und was zu beachten ist, wenn man eine Gruppe leitet? Hast du Lust, als Teamer zu arbeiten? Dann ist dieser Kurs genau richtig für dich. Hier lernst du alles, was du brauchst – und das vor allem superpraktisch und mit viel Spaß. Du bist unterwegs mit anderen Jugendlichen, wirst ausgebildet von Leuten, die genau wissen, worauf es ankommt, denn sie haben den Kurs selber auch mal „durchgemacht“.

Der Aufbaukurs – für Leute der zweiten Runde

Du hast den Grundkurs hinter dir und Gruppenleitererfahrung gesammelt. Du möchtest deine Erlebnisse reflektieren, dein Wissen in Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien erweitern und Projektmanagement lernen? Dann ist der Aufbaukurs genau das Richtige für dich.
Voraussetzung ist die Vorlage einer Bescheinigung der Einsatzstelle, bei der du deine Gruppenleitungserfahrung gemacht hast. Bitte lege sie der Anmeldung bei. (Die Bescheinigung enthält: Wo warst du, bei welcher Veranstaltung, in welchem Zeitraum, welches Alter hast du betreut, was waren deine Aufgaben?)
Wir haben pro Kurs Platz für max. zehn Teilnehmer:innen.
Anmeldung bis zum 30. Juni bei elisabeth.meyer@elkm.de

Auf dich freuen sich schon jetzt *Janna Bülow, Jette Langner, Phillip Dingler* und *Elisabeth Meyer.*

TRAVEL AND WORK mal anders – eine unvergessliche Reise nach Rumänien

WANN: 8. August bis 19. August WER: Jugendliche ab 15 Jahren
Es gibt Platz für 16 Teilnehmer:innen – wenn's voll ist, ist's voll.
WAS:

- neue Leute und ein neues Land kennen lernen
- altes Handwerk entdecken
- Handwerken unter Anleitung
- Wandern im Fagarasgebirge
- Besuch des Holzstock-Festivals

KOSTEN: 300 Euro (inklusive Festivaleintritt)
Anmeldung bis 15. Mai per E-Mail bei Elisabeth Meyer: elisabeth.meyer@elkm.de

Fotoprojekt zur Kunstnacht

Am Freitag, den 24. Mai ist wieder Kunstnacht in der Rostocker Altstadt. Mittlerweile ist es schon eine kleine Tradition, dass es eine Fotoausstellung von Kindern und Jugendlichen gibt. Mittelpunkt der Fotos sind kleine Minifiguren, die in der Altstadt und Innenstadt in Szene gesetzt werden. Bei der Kunstnacht werden diese Bilder dann in der Petrikirche ausgestellt. Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich die Minifiguren und die Kameratechnik bei Sylvi Holtz ausleihen.

Sankt Martin

Dieses Mal haben die Kinder der Kinderkirche den Martinstag mitgestaltet. Lange und intensiv haben sie sich darauf vorbereitet. Gemeinsam wurde überlegt, was an diesem Tag alles gebraucht wird. Die Kinder haben beschlossen, die Geschichte dieses Mal mit LEGO-

Figuren darzustellen. Somit entstand in den Wochen vor dem Martinstag eine Fotogeschichte. Diese wurde am 11. November bei der Andacht in der Petrikirche den Kindern gezeigt und vorgetragen. Nach der Andacht gab es ein Feuer, warme Getränke und Bratwurst. Es waren für groß und klein zwei schöne Stunden. Wir danken allen fleißigen Helfer:innen für die Unterstützung an diesem Tag, ohne die so ein großes Fest nicht möglich wäre. Wer dieses Jahr gerne bei der Vorbereitung dabei sein möchte, kann sich bei Sylvi Holtz melden.

Kinderkrippenspiel

Liebe Gemeinde, wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen unseres Kinderkrippenspiels am 24. Dezember in der Nikolaikirche. Alle 21 Schauspieler:innen wollten etwas sagen und waren der Überzeugung, dass sie viel zu wenig Text hatten, was uns vor eine Herausforderung stellte. Für dieses Jahr überlegen wir schon einmal, wie wir dieses Luxusproblem lösen können.
Dank der fünf fleißigen Helferkinder und der Unterstützung durch die Konfirmand:innen, konnten viele Requisiten gebaut werden, was das Stück noch eindrücklicher machte.
Am beliebtesten waren die Rollen der Hirten und Engel, sodass eine ganze Schar von Engeln auf der Wolke saß und uns die Weihnachtsgeschichte erzählt hat. Außerdem hatten wir drei starke Soldaten, zwei fleißige Wirtinnen und natürlich Maria und Josef. Durch die vielen Sprechrollen wurde unser Stück „etwas" lang. Aber egal, wir hatten eine Menge Spaß und sind mega stolz, es geschafft zu haben, da es nur eine Probe mit allen zusammen gab. Und am Ende wurde es dennoch ein wunderschönes und einzigartiges Krippenspiel.

Hannah Thiede, Klara Hebenstreit, Julie Bremer

Jugendkrippenspiel 2023

Die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde haben 2023 etwas Außergewöhnliches auf die Beine gestellt. Wir wollten ein Krippenspiel der besonderen Art. Das Thema: Science Fiction mit Schwerpunkt auf Star Wars und Star Trek. Vom Schreiben des Skripts über das Sammeln der Kostüme, das Erstellen von Kulissen und Requisiten und die Proben der Schauspieler bis zur Aufführung war es ein sehr langer Weg. Aber wir alle haben ihn, wie ich finde, mit Bravour gemeistert und ein Stück präsentiert, das sich sehen ließ. Maria und Josef alleine auf Tattooine, Obi Wan Kenobi, der den beiden hilft, der Imperator (dargestellt von Pastor Scholl) und viele weitere Figuren aus den beiden Franchises haben das Krippenspiel so ungläubig cool gemacht, wie es am Ende auch war. Nicht zu vergessen sind aber auch die Musiker. Ob nun die Cantina Band aus Star Wars, das First Contact-Theme aus Star Trek oder „Sing Halleluja!“ (Hier: „Sing Gloria!“) als bekannter Popsong. Unsere Band hatte alles im Repertoire.

Es gab viele lustige Gags, ein paar Startschwierigkeiten und wundervolle Organisator:innen, die aus dem Hintergrund agiert haben. Das Beste kam aber zum Schluss: Alle Schauspieler:innen kamen auf die Bühne und haben zu „Sing Gloria!“ getanzt. An den freudigen Gesichtern von uns Jugendlichen und den Lachern im Publikum kann man wohl sagen: es sind alle auf ihre Kosten gekommen. Kurz gesagt, es war wild. Ich bedanke mich im Namen aller Beteiligten nochmal für die viele tolle Unterstützung. Wer eine Idee für das kommende Krippenspiel hat oder gerne dabei sein möchte, kann sich jetzt schon bei Sylvi Holtz melden.
Vielen Dank! *Ole M. Schläfke*

Weihnachtsgeschenkaktion

Im zurückliegenden Advent hat sich unsere Gemeinde zusammen mit der St.-Johannis-Gemeinde an der Weihnachtsgeschenkaktion des ASB beteiligt. In diesem Jahr gingen die Geschenke an Kinder aus Lichtenhagen, deren Eltern keine Möglichkeit haben, Geschenke zu kaufen. Außerdem konnten wir noch ganz spontan eine Familie aus Afghanistan unterstützen, die neu in unser Gemeindegebiet gezogen ist. Vielen Dank an alle Unterstützer:innen, die einen Wunsch erfüllt haben. Während der Zeit hat sich gezeigt, dass es noch viel mehr in unserer Gemeinde gab, die gerne ein Geschenk besorgt hätten. Kinder, die sich darüber gefreut

hätten, hätte es auch noch mehr gegeben. Deswegen steht jetzt schon fest, dass wir auch in diesem Jahr wieder bei einer Weihnachtsgeschenkaktion teilnehmen wollen. Wer an dieser Aktion Interesse hat und in diesem Jahr einen Wunsch erfüllen möchte, kann sich gerne jetzt schon bei Sylvi Holtz melden. Wer Lust hat dieses Projekt mit vorzubereiten und zu schauen, wo wir in diesem Jahr in Rostock unterstützen, kann sich auch sehr gerne melden.

Sylvi Holtz

Einkehrtage Huysburg

Am dritten Adventswochenende waren wir zu den traditionellen Einkehrtagen im Kloster Huysburg in der Nähe von Halberstadt. Uns erwartete ein angenehmes Gästehaus mit Vollverpflegung in uralten Klostermauern, Psalmen singende Mönche und viel Sonne. Wir waren eine Gruppe von 14 Teilnehmern. Die meisten waren nicht das erste Mal bei diesem vorweihnachtlichen Wochenende dabei. Unsere Tage waren gut mit Programm gefüllt. Dennoch blieb für Ruhe genügend Zeit. Morgens hatten wir Gelegenheit, uns mit einer Atemübung auf unseren Körper zu konzentrieren. Im Tagesverlauf nahmen wir an den Stundengebeten der Mönche in der Kirche teil. Am Sonnabend reisten wir nach Quedlinburg, um dort mit vielen, vielen anderen Menschen die wunderschöne Altstadt zu betrachten. Reinhard Scholl führte uns mit Begeisterung und viel Insiderwissen durch die Stadt seiner Kindheit. Am Sonntag, nach dem Gottesdienst im Halberstädter Dom, nutzten wir Wald und Wintersonne zu sehr intensiven Gesprächswanderungen. Die Texte des Magnificats und des Benedictus führten uns zu Fragen nach Umbrüchen und Neuanfängen in unserem Leben. Später trugen wir unsere Gedanken aus den kleinen Wandergruppen

in der großen Runde zusammen. Es war eine sehr offene Runde, in der manche auch schwierige Zeiten ihres Lebens beschreiben konnten. Für die Abende fanden wir in den

weitläufigen Klosteranlagen einen gemütlichen Raum zum Erzählen und Spielen. Am letzten Tag konnten wir noch von einem Mönch etwas aus der Geschichte des Klosters erfahren. Die Hin- und Rückfahrt im Gemeindebus, sicher gelenkt von Robert Hamann, bot reichlich Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Wir haben das getan sowohl in ernsthaften Gesprächen, als auch beim Singen unterschiedlichster Lieder.
Es war ein Wochenende mit vielen, sehr intensiven Gesprächen, aber auch mit genügend Ruhe und Entspannung, die so kurz vor Weihnachten nötig waren. *Elke Wegener*

Adventskranzbasteln

In großer Runde, unter fachkundiger Anleitung, mit Kaffee und Plätzchen, mit unendlich viel Tannengrün und Kerzen, Bändern, Kugeln, Efeu… konnte man am Sonnabend vor dem 1. Advent einen Adventskranz selber basteln. Vielen Dank für dieses wundervolle Angebot, das hoffentlich noch viele Jahre erhalten bleibt!

Manuela Kukuk

Ukrainisches Weihnachtsfest

Es war ein tolles Fest!

Vortrag im März: Reformation in Rostock

Eine Veranstaltung für Marienkirchenführer:innen, Marienkirchenhüter:innnen und alle Interessierten am Mittwoch, den 20. März um 17:00 Uhr, Bei der Marienkirche 1.
Die Reformation begann als leidenschaftliches Ringen um die richtige Art und Weise zu glauben und führte dann zu umfassenden gesellschaftlichen Umwälzungen.
Der Historiker Anselm Pell wird darstellen, wie die Reformation in Rostock Fuß fasste und die Stadtgesellschaft nachhaltig veränderte. Dabei werden auch die Spuren, die die Reformation in der Marienkirche hinterließ, in den Blick genommen.

Maria Pulkenat

Jerusalem (Peter Schütt)

Dort, wo
Gott Abraham,
als er ihm seinen Sohn
opfern wollte, Einhalt gebot:
Keine Menschenopfer mehr!

Dort, wo
Salomon Gott dem Herrn
Einen Tempel baute

Dort, wo
Jesus sein Kreuz
Auf sich nahm

Dort, wo
Sich der Himmel
Über Mohammed auftat

Dort ruft
Uns Gott, gleich
Ob wir Juden sind,
Christen oder Muslime,
Tag für Tag und Stunde um Stunde
Ins Gewissen:
Keine Menschenopfer mehr!
Frieden, Shalom, Salam!

Quelle: Peter Schütt, Jerusalem, in: Michael Baade (Hrsg.) Jerusalem. Die Heilige Stadt. Ein Lesebuch, Freiburg im Breisgau 2009.
Michael Baade trug dieses Gedicht auf einer seiner zahlreichen Reisen in den Nahen Osten auf dem Tempelberg in Jerusalem vor. Frieden in Palästina und Israel sind ihm ein großes Anliegen.

Gedanken zum 7. Oktober und zum Gaza-Krieg

Nach mehr als drei Monaten des Kriegs in Gaza ist die vorläufige Bilanz verheerend. Bei israelischen Angriffen sollen nach Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde fast 24 000 Menschen getötet und rund 60 000 weitere verletzt worden sein. Bei der Terrorattacke am 7. Oktober vergangenen Jahres ermordeten Mitglieder der islamistischen palästinensischen Terrororganisation Hamas an einem Tag mehr als 1200 Menschen in Israel. Bei dem schlimmsten Massaker in der Geschichte Israels, das Auslöser dieses Krieges war, verschleppten Terroristen auch etwa 250 Menschen in den Gazastreifen. Mehr als 100 von ihnen werden nach wie vor als Geiseln im Gazastreifen festgehalten – wenn sie noch leben. Der anhaltende Krieg, die täglichen palästinensischen Opfer wie auch die katastrophale humanitäre Situation der Bewohnerinnen und Bewohner des Gazastreifens ist nicht auszuhalten. Der fortgesetzte brutale Krieg Israels im Gazastreifen erzeugt mittlerweile auch in Deutschland Unverständnis und Wut. [...] Ich persönlich wäre froh über einen Waffenstillstand in einem Krieg, der täglich weitere Opfer fordert. Aber ich verstehe auch, dass es für Israelis ein unerträglicher Gedanke ist, neben einem mörderischen Nachbarn zu leben, der offen erklärt hat,

Massaker wie am 7. Oktober so lange zu wiederholen bis es keine Israelis mehr gibt. Das ist der angesagte Völkermord. Für Jüdinnen und Juden ist dieser Gedanke unerträglich. Das Trauma vom Völkermord vor 80 Jahren ist mit dem 7. Oktober zurückgekehrt und verbreitet pure Verzweiflung. Vielleicht möchten Sie einwenden: „Aber ein Krieg mit tausenden Toten macht doch nichts besser." Nein, ganz bestimmt macht dieser Krieg nichts besser, sondern eher schlechter. Dabei muss auch gesagt sein, dass es die Hamas ist, die diese Situation bewusst geplant und die Opfer unter ihrer eigenen Bevölkerung kalt kalkuliert hat.
Aus meiner Sicht ist jetzt umgehend eine politische Lösung nötig. [...]
Was Sie tun können: Sie können Menschen unterstützen, die für Humanität eintreten und die sich um Opfer des schrecklichen Massakers am 7. Oktober kümmern, wie zum Beispiel:

1. Die Rabbis for Human Rights organisieren Lebensmitteltransporte zu notleidenden palästinensischen Familien sowie interreligiöse Gebete und Treffen:
www.nordkirche-weltweit.de/rabbis-fuer-menschenrechte/?palaestina/spende

2. Die Organisation AMCHA kümmert sich um psychologische Hilfe und Traumabehandlung für Opfer des Massakers in Israel:
Konto: Zentrum für Mission und Ökumene, IBAN: DE77 5206 0410 0000 1113 33 Stichwort: „Projektnr. 4011/230, AMCHA"

Pastorin Hanna Lehming
Beauftragte für den christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche und Referentin für den Mittleren Osten (h.lehming@nordkirche-weltbewegt.de)
Ich komme auch gerne zum Gespräch in Ihre Gemeinde.

Musikreise 2024

Die „Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands" 2024 steht vor der Tür. Vom Kirchenchorwerk der Nordkirche veranstaltet, findet diese Tagesreise am Sonnabend, den 22. Juni statt. Mit Bussen aus zehn Städten werden schöne Stadt- und Dorfkirchen besucht, in denen ein halbstündiges Konzert stattfindet. Jede der vier Bustouren erlebt drei unterschiedliche Kirchen und unterschiedliche Musik. In jeder Kirche gibt es am Anfang eine kurze fachkundige Einführung in das Bauwerk und Informationen über das Gemeindeleben. Die Rostocker Tour fährt nach Zurow, Mestlin und Güstrow. Die Kosten betragen 62 Euro (inkl. Bus, Essen, Kaffeetrinken, Konzerte). Genaueres zur Anmeldung ist auf der Internetseite des Kirchenchorwerkes zu erfahren: https://kirchenchorwerk-nordkirche.de/musikreise-durch-schoene-kirchen-mecklenburg/

Linde Ewert/Christiane Werbs

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Beate Brandt und Franziska Adam Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr	Tel.: 51089710 bis auf Weiteres entfällt die Öffnungszeit am Freitag
Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: meyer.elisabeth@posteo.de meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 51089711 freier Tag: Montag
Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: scholl-hro@t-online.de meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr	Tel.: d. 51089712 p. 81706444 freier Tag: Montag
Pastor Willfrid Knees E-Mail: willfrid.knees@elkm.de meist anzutreffen: Mo. 16:30 - 18:30 Uhr	Tel.: 51089716 Mobil: 0176/43252608 montags ganztags erreichbar
Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: ben-hunter@freenet.de	Mobil: 0152/53421937
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylvi.holtz@elkm.de	Mobil: 0178/6270100
Küster Marienkirche: Benno Gierlich (ab April) E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de	Mobil: 01520/8801553 freier Tag: Montag
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag
Beratung für Menschen aus der Ukraine und Beratung in Asylfragen: Kateryna Maksymenko Mo.-Fr. 9:00 - 14:00 Uhr E-Mail: ukrainehilfeinnenstadt@gmail.com	Mobil: 0152/53091900
Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187

Konto Innenstadtgemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1

im Internet unter: www.innenstadtgemeinde.de